



Eine Information der
Stadt Ingolstadt



Stadt Ingolstadt
Presse- und Informationsamt

Franziskanerstraße 7, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 305-1090 oder -1091
Telefax: 0841 305-1089
E-Mail: pressestelle@ingolstadt.de
Internet: www.ingolstadt.de

Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH
Tobias Klein, Tel. 305-46600

03.09.2019

Premiere! kultURIG heuer an drei Tagen

Das Brauchtumsfest kultURIG findet dieses Jahr zum ersten Mal an drei Tagen statt. Von Freitag, 13., bis Sonntag, 15. September, werden im Bauerngerätemuseum in Hundszell bayerisches Brauchtum und die Traditionen der Heimatvertriebenen vorgestellt.

Das Programm ist gespickt mit Musik und Tanz, Lesungen, Kinderprogramm sowie Handwerks- und Handarbeitskunst. Der Biergarten lädt ein zum Verweilen und Genießen von bayerischen Schmankerln. Abgerundet wird kultURIG von Informations- und Verkaufsständen zu den Themen Bairische Sprache, Dialekte und Brauchtum. Doch ganz gleich, wo die Gäste Halt machen, bei allem gilt: urig und zünftig darf es dabei zugehen.

Den Auftakt im Bauerngerätemuseum Hundszell macht am Freitag ab 18 Uhr der Volksmusikabend mit der Zandter Blasmusik. Hier wird abwechselnd gesungen und musiziert und es versteht sich von selbst, dass kräftig mitgesungen werden darf.

Am Samstag und Sonntag wird mit einem Weißwurstfrühstück im Biergarten des Bauerngerätemuseums gestartet und um ca. 17.15 Uhr wird kultURIG dann offiziell von Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel eröffnet. Der idyllische Biergarten ist übrigens Schauplatz vieler weiterer Programmpunkte: So spielen an beiden Tagen Musikgruppen aus der Region handgemachte, bayerische Blas- und traditionelle Volksmusik, Tanzmusi, Märsche und Musik aus der alten Heimat.

Selbst der Vorplatz des Bauerngerätemuseums wird für das vielfältige Programm genutzt. Hier nehmen die Brunnenreuther Böllerschützen am Samstag und Sonntag Aufstellung und künden mit lautem Knall von dem Brauchtumsfest. Am Samstag gesellen sich die Kühnhäuser Goaßlschnoizer dazu und zeigen eindrucksvoll den bayerisch-österreichischen Brauch des Schnalzens mit der Fuhrmannspeitsche. Wie solch eine Goaßl entsteht und wie richtig geschnoizt wird, demonstriert Goaßldreher Karl Wein am Sonntag.



Eine Information der
Stadt Ingolstadt



Stadt Ingolstadt
Presse- und Informationsamt

Franziskanerstraße 7, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 305-1090 oder -1091
Telefax: 0841 305-1089
E-Mail: pressestelle@ingolstadt.de
Internet: www.ingolstadt.de

In der Veranstaltungshalle erwartet die Besucher/-innen an beiden Tagen ab 12 Uhr das unterhaltsame Programm im Sinne der Brauchtums- und Heimatpflege. Verschiedene Vereine stellen bayerisches Brauchtum vor und Kinder- und Erwachsenengruppen zeigen traditionelle Tänze. Außerdem sind dort Lesungen und Musik mit zahlreichen bekannten Mundartautoren aus der Region zu hören. Durch das Programm führt Harri Deiner, Vereinsvorsitzender des Fördervereins für Bairische Sprache und Dialekte e.V..

Eine fast vergessene Tradition ist die Sitzweil. Früher begann, nachdem die letzten Arbeiten im Haushalt und auf dem Feld erledigt und das Abendessen vorbei war, in der Zeit der Abenddämmerung die Sitzweil. Familie, Nachbarn und Gesinde saßen in der Wohnstube beisammen, unterhielten sich, sangen, spielten und handarbeiteten. Die moderne Sitzweil im Rahmen von kultURIG findet am Samstag im ersten Stock des Bauerngerätemuseums statt. In der Zeit von 14 bis 16 Uhr lassen Mitarbeiterinnen des Bauerngerätemuseum alte Geschichten, begleitet von Musik, wieder lebendig werden.

Die Kunst des Schafkopfspiels steht am Sonntag von 12.30 bis 17.30 Uhr auf dem Programm. Dann lädt die Bauernstube zum Schafkopfen ein. Unter der fachkundigen Regie von Stadtrat Hans Achhammer erfahren Anfänger die Regeln dieses Kartenspiels und es werden erste Spielversuche gestartet. Kundige Spieler, Anfänger und neugierige Zuschauer sind willkommen.

Nicht zu vergessen die jungen Gäste, die sich auf ein vielfältiges Kinderprogramm freuen können. So heißt es am Samstag in der Bauernstube „Spielzeug selbst basteln!“. Aus buntem Papier und einfachen Materialien basteln die Kinder Kreisel, Reifentiere oder Himmel-und-Hölle-Tierchen. Oder aber singen beim Kindersingen kräftig mit. An beiden Tagen ist im Spielgarten emsiger Betrieb. Madln und Buam treiben Reifen und drehen Kreisel – das haben auch schon ihre Großeltern gespielt. Zudem blicken die Kinder am Sonntag in der Alten Schmiede dem Schmied über die Schultern, wie er mit Hammer und Amboss heißen Metallen eine Form verleiht.

Ebenfalls an beiden Tagen werden im „Wohngebäude“ im ersten Stock des Bauerngerätemuseums alte Handarbeitstechniken vorgeführt: Spinnen von der Schaf- zur Strickwolle, Filetknüpfen und -stopfen sowie verschiedene Stickarten und -techniken. Den Abschluss von kultURIG läutet am Sonntag ab 17.30 Uhr der Volkstanzabend mit der Zandter Blasmusik ein. Auch hier ist Mitmachen erwünscht.



Eine Information der
Stadt Ingolstadt



Stadt Ingolstadt
Presse- und Informationsamt

Franziskanerstraße 7, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 305-1090 oder -1091
Telefax: 0841 305-1089
E-Mail: pressestelle@ingolstadt.de
Internet: www.ingolstadt.de

Auch heuer fährt am Samstag und Sonntag wieder stündlich der Nostalgiebus der INVG zum Bauerngerätemuseum und zurück an den Rathausplatz, zur extra eingerichteten Haltestelle. Von 10.30 bis 17.30 Uhr ab Rathausplatz und von 11 bis 18.30 Uhr ab Bauerngerätemuseum. Begleitet wird die halbstündige Fahrt vom singenden Schaffner Schorsch.

Selbstverständlich kann das Bauerngerätemuseum in Hundszell auch mit dem Stadtbus, Linie 10 und 45, Haltestelle Kirchstraße (20 Meter vom Museum), dem Fahrrad oder dem Pkw besucht werden. Fußläufig (ca. 100 m) stehen ausreichend Parkplätze für Pkw und Fahrräder zur Verfügung.

Sämtliche Veranstaltungen sind kostenfrei, wie auch die Ausstellung im Bauerngerätemuseum mit dem Titel „Zwischen Tür und Angel“. Zu sehen sind imposante Haustüren, hölzerne Schiebefenster, kunstvolle Türschlösser und Beschläge in den Sonderausstellungsräumen. Hier werden ebenfalls kostenlose Führungen am Samstag um 14 und 16 Uhr sowie am Sonntag um 13.30 und 15.30 Uhr angeboten.

Zudem präsentiert sich in der Scheune die Fotoausstellung zur „Motorisierung der Landwirtschaft“. Des Weiteren ist im ehemaligen Kuhstall eine kleine Sonderschau zu „800 Jahre Hundszell“ zu sehen.

Die Öffnungszeiten von kultURIG im Überblick:

Freitag, 13. September, von 18 bis 22 Uhr

Samstag, 14. September, von 12 bis 22 Uhr

Sonntag, 15. September, von 12 bis 22 Uhr

Auftrittszeiten der Vereine

Samstag

12.00 – 13.00 Uhr Heimat- und Trachtenverein D’Paartaler Man-
ching

13.00 – 14.00 Uhr Verband der Siebenbürger Sachsen In-
golstadt

14.00 – 14.15 Uhr Kühnhauser Goaßlschnoizer

14.30 – 14.45 Uhr Brunnreuther Böllerschützen

15.00 – 15.15 Uhr Kühnhauser Goaßlschnoizer

15.15 – 16.15 Uhr Trachtenverein Gungolding

16.15 – 16.30 Uhr Brunnreuther Böllerschützen

Sonntag

12.00 – 13.00 Uhr Heimat- und Trachtenverein Gerolfing



Eine Information der
Stadt Ingolstadt



Stadt Ingolstadt
Presse- und Informationsamt

Franziskanerstraße 7, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 305-1090 oder -1091
Telefax: 0841 305-1089
E-Mail: pressestelle@ingolstadt.de
Internet: www.ingolstadt.de

Wir danken der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt, die durch ihre großzügige Unterstützung als langjähriger Sponsor die Durchführung des Brauchtumsfests kultURIG ermöglicht.

Weitere Informationen zum Programm unter:
www.ingolstadt.de/kulturig und www.inkult-ingolstadt.de.

Bilder stehen im Pressepool der Stadt Ingolstadt zur Verfügung.

Kontakt für Pressefragen:
Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungen GmbH
Marion Benz, Tel.: +49 841 305-46618

Kontakt für Fragen zu kultURIG:
Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungen GmbH
Nina Sternberg, Tel.: +49 841 305-46622